

**Nachtrag zu TOP A 14 zur Sitzung des
HA/FA vom 19.05.2011**

**Hinzugekommener Antrag der FDP
„Nachtrag 2011 TBS“**

FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister
Jochen Stobbe

Hauptstr. 14
58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 6.Mai 2011

ANTRAG NACHTRAG 2011 TBS

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag zu den Beratungen zum Nachtragsplan 2011 dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

1. Die vorgesehenen Erhöhungen der nachfolgenden Haushaltsansätze werden gekürzt (die im Nachtrag vorgesehenen Erhöhungen werden um 20 % gekürzt):

01.01.13.522110	+ 73.000 € (- 20 %)
01.01.13.522110	+ 107.200 € (-20 %)
01.01.13.524190	+ 40.000 € (-20 %)
02.01.08.522110	+ 19.200 € (- 20 %)
12.01.01.522119	+ 27.200 € (-20 %)
12.01.02.522 116	+ 1120 € (-20 %)
12.01.03.522116	+ 1120 € (-20 %)
12.01.04.522116	+ 560 € (-20 %)
12.01.05.522116	+ 920 € (-20 %)
13.01.01.521130	+ 20.800 € (-20 %)

2. Die Gewinnausschüttung der TBS unter 16.01.02.461520 wird um weitere 350.000 € erhöht.

3. Die Technische Betriebe Schwelm legen den Beschlussgremien zur Beratung und

Beschlussfassung ein Sanierungskonzept bis 30.09.2011 vor. Dies beinhaltet eine Prozessoptimierung und Senkung der Kosten um durchschnittlich 10 % für die für die Stadt zu erledigenden Sach- und Dienstleistungen.

Begründung:

Wegen der bevorstehenden Überschuldung der Stadt Schwelm sind auch die Töchter einer kritischen Überprüfung zu unterziehen. Auch die TBS muss einen erheblichen Beitrag zur Sanierung der städtischen Finanzen leisten. Nur so lässt sich für die FDP die bisherige Alleinvertragsvergabe der Stadt an die TBS weiter rechtfertigen.

Alle Aufträge sind daher so wirtschaftlich und produktiv zu erfüllen, dass eine externe Vergabe nicht kostengünstiger wäre. Standardreduzierungen muss im Rahmen der Fluktuation (altersbedingt oder Eigenkündigungen) ein Personalabbau folgen. Die TBS sollen hierzu den politischen Gremien ein umfassendes Sanierungskonzept vorlegen, das nicht nur eine Prozessoptimierung beinhaltet, sondern auch eine Reduzierung der Personal- und Sachkosten.

Schönheitsreparaturen wie Anstreicherarbeiten oder Wegesanierungen in Parkanlagen sind auf das unbedingt notwendige Maß zu begrenzen und wirtschaftlich kostengünstiger auszuführen. Die Winterdienstleistungen sind im Hinblick auf die Ergebnisse des Arbeitskreises wirtschaftlicher zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Schwunk
Fraktionsvorsitzender